

**Dringlicher Berichtsantrag****Fraktion der Freien Demokraten****Auswirkungen des 5. Sanktionspakets auf Fraport**

Der Rat der Europäischen Union hat am 8. April 2022 das inzwischen 5. Sanktionspaket gegen die Russische Föderation verabschiedet. Unter anderem finden sich finanzielle Maßnahmen in diesem Paket, welche die Geschäftsaktivitäten von Wirtschaftsteilnehmern aus der EU mit russischen Banken direkt betreffen. Für vier russische Banken, darunter die VTB Bank, gilt ein vollständiges Transaktionsverbot, d.h. es dürfen keine Geschäfte oder Transaktionen mit diesen Banken aus der EU getätigt werden.

Die Landesregierung wird ersucht, im Haushaltsausschuss (HHA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Ist es richtig, dass die Fraport AG ihre Anteile an Northern Capital Gateway LLC (NCG) an die VTB Bank oder deren Tochter, die VTB Deutschland, verpfändet hat?
2. Warum wurden diese Anteile der NCG verpfändet?
3. Wie gestaltet sich das der Verpfändung zugrundeliegende Sicherungsgeschäft?
4. Was ist alles verpfändet?
5. Was ist mit dem Geld aus der Verpfändung geschehen?
6. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Aufsicht der BaFin über die VTB Deutschland für das Kreditengagement?
7. Wie bewertet die Landesregierung den Einfluss des 5. Sanktionspakets auf laufendes finanzielles und vertragliches Engagement der Fraport AG in Russland?
8. Welche Handlungsempfehlung leitet die Landesregierung aus den Erkenntnissen der Frage 5 als Anteilseigner für die Fraport AG ab?
9. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus dem 5. Sanktionspaket für die Beteiligung am Flughafenbetreiber des Flughafens Pulkovo?
10. Wie gestalten sich die Finanztransaktionen und auf welchem Zahlungsweg kommt die Fraport AG ihren Darlehensverpflichtungen nach?
11. Hat sich die Landesregierung überzeugt, dass die Sanktionen der USA und Kanada eingehalten werden?
12. Im Geschäftsbericht der Fraport von 2021 ist folgender Eintrag zu finden: Im Zusammenhang mit den langfristigen Darlehensverbindlichkeiten bei der NCG kam es im Laufe des Geschäftsjahres erneut zu einer Verletzung der Financial Covenants. In diesem Zusammenhang konnte mit dem Facility Agent ein Waiver mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2022 geschlossen werden.
 - a) Sind Zahlungen an oder von der Fraport AG betroffen?
 - b) Wer tritt als Facility Agent auf?
 - c) Welche Rolle hatte die Fraport AG in den Verhandlungen um einen Waiver?

13. Haben die einstmals bei der Fraport AG beschäftigten Führungskräfte (Betriebs- und Finanzchef) noch Zahlungen seit dem Wechsel erhalten? Falls ja: wie werden oder wurden diese an die in Russland lebenden Manager finanztechnisch transferiert?
14. Bezieht die Fraport aus dem Engagement in St. Petersburg aktuell Einnahmen? Wenn ja in welcher Höhe?

Wiesbaden, 22. April 2022

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock